

## Studienplan

	Modul	Modulname	SU SWS	Ü SWS	Cr	P/ WP	FB
5. Semester	AW	Allgemeinwissenschaftliches Modul	4	0	5	WP	I
	PPH	Praxisphase	0	1	25	P	VII
		<b>Summen</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>30</b>		
6. Semester	CL5	Spezielle Contactlinsen	1	4	5	P	VII
	KO1	Klinische Optometrie I	2	2	4	P	VII
	KP.BA	Klinisches Praktikum Brillenanpassung	0	2	4	WP	VII
	KP.BS	Klinisches Praktikum Binokularesehen	0	2	4	WP	VII
	KP.CL	Klinisches Praktikum Contactlinsen-Anpassung	0	2	4	WP	VII
	KP.LV	Klinisches Praktikum Low Vision	0	2	4	WP	VII
	OU5	Spezielle optometrische Untersuchungen	2	3	5	P	VII
	PO3	Physiologie der visuellen Wahrnehmung	3	0	4	P	VII
WA3	Projektarbeit	2	0	4	P	VII	
	<b>Summen</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>30</b>			
7. Semester	BF	Betriebsführung	6	0	6	P	I
	BW	Betriebswirtschaft	4	0	5	P	I
	KO2.DV	Klinische Optometrie II Diagnostische Verfahren	0	2	4	WP	VII
	KO2.PX	Klinische Optometrie II Praxis	0	2	4	WP	VII
	WA4	Bachelorarbeit	1	0	15	P	VII
	<b>Summen</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>30</b>			

## Bedeutung der Abkürzungen

BM	Biomedizin	BR	Brille
CL	Contactlinse	OU	Optometrische Untersuchung
PO	Physiologische Optik	WA	Wissenschaftliches Arbeiten

Quelle: STO VII BAO 2010

## Zulassungsbedingungen

- Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife oder eine andere vom Gesetzgeber festgelegte Studienberechtigung (zum Beispiel Real schulabschluss gemäß § 11 BerlHG).
- Berufsausbildung zur AugenoptikerIn oder vergleichbare ausländische Vorbildung.

## Bewerbungszeitraum

zum Wintersemester: 1. April bis 15. Juli

Das Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

## Praktische Vorbildung

Prof. Ralph Krüger  
 Haus Kurfürstenstraße, Räume 119, 406a  
**Telefon** (030) 45 04 - 4740/- 4745  
**E-Mail** ralph.krueger@beuth-hochschule.de

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.beuth-hochschule.de/studiengaenge](http://www.beuth-hochschule.de/studiengaenge)

## Studienverwaltung- Immatrikulations- und Prüfungsamt

Haus Grashof, Raum 133, 134, 136 und 138  
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin  
**Telefon** (030) 45 04 - 2200  
**Telefax** (030) 45 04 - 2605  
**Internet** www.beuth-hochschule.de/57

## Öffnungszeiten

Montag 13.00 - 16.00 Uhr  
 Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

## Zentrale Studienberatung

Haus Grashof, Raum 103  
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin  
**Telefon** (030) 45 04 - 2020  
**Telefax** (030) 45 04 - 2720  
**E-Mail** studienberatung@beuth-hochschule.de  
**Internet** www.beuth-hochschule.de/33

## Persönliche Beratung

Montag 10.00 - 12.00 Uhr  
 Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

## Telefonische Beratung

Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

## Studienfachberatung

Prof. Dr. Peter Moest  
 Haus Kurfürstenstraße, Räume 104, 106a  
**Telefon** (030) 45 04 - 4710/-4714  
**E-Mail** peter.moest@beuth-hochschule.de

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.beuth-hochschule.de/studiengaenge](http://www.beuth-hochschule.de/studiengaenge)

## So finden Sie uns



U-Bahn Linie U1, Kurfürstenstraße

## Impressum

Layout: Christoph König, Pressestelle  
 Text: Fachbereich VII  
 Redaktion: Pressestelle, Zentrale Studienberatung  
 Bilder: Fachbereich VII  
 Produktion: Fachbereich VI, Labor für Drucktechnik und Weiterverarbeitung  
 Änderungen vorbehalten! Stand: Juni 2010





## Berufliche Perspektiven

In der Augenoptik/Optometrie beurteilen Sie die Sehleistung und ermitteln den Refraktionszustand des Auges. Unter Berücksichtigung individueller Sehanforderungen bestimmen Sie Sehhilfen, fertigen diese an und geben sie an Ihre Kunden ab. Sie erbringen darüber hinaus eine Vielzahl zusätzlicher Gesundheitsdienstleistungen rund um das Auge.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudien-ganges Augenoptik/Optometrie sind in der Lage

- Brillen, Contactlinsen und Sehhilfen für Sehbehinderte zu bestimmen und abzugeben
- Sehleistungen und Sehfunktionen zu beurteilen und mit altersbezogenen Normwerten zu vergleichen
- Risikofaktoren für bestimmte Augenerkrankungen zu beurteilen
- den Gesundheitszustand der Augen und des visuellen Systems eigenverantwortlich zu beurteilen
- moderne Untersuchungstechniken und -verfahren einzusetzen
- Kunden/Patienten kompetent zu beraten und Empfehlungen auszusprechen
- bei Auffälligkeiten an einen (Fach-)Arzt zu verweisen und mit diesem vertrauensvoll zusammenzuarbeiten
- wissenschaftliche Aspekte der Augenoptik/Optometrie in die berufliche Tätigkeit einzubinden

Das Bachelorstudium der Augenoptik/Optometrie ist primär auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem der rund 12.000 augenoptischen Fachgeschäfte in

Deutschland ausgerichtet. Zusätzlich gibt es Arbeitsplätze in Industrieunternehmen, Augenkliniken, Augenarztpraxen und Ausbildungsstätten.

## Studieninhalte

Aufbauend auf die Berufsausbildung zum/zur Augenoptiker/in vermittelt der Studiengang Kenntnisse über das Auge, die visuelle Wahrnehmung und über wichtige Seh-funktionen. Schwerpunkte bilden neben der Sehhilfenbestimmung, Anpassung und Abgabe aber auch krankhafte und altersbezogene Veränderungen des visuellen Systems, die Anwendung entsprechender Untersuchungsverfahren und die Interpretation der Untersuchungsergebnisse. Durch die Betonung der physiologischen, biomedizinischen und optometrischen Aspekte und durch den hohen Praxisanteil ist das Studium auf das internationale Berufsbild des Optometristen abgestimmt.

Die Kernkompetenzen werden in den Modulen Biomedizin, Physiologische Optik, Optometrische Untersuchung, Brillen-Anpassung, Contactlinsen-Anpassung und Versorgung Sehbehinderter erworben. Die Module Technische Optik, Betriebswirtschaft, Betriebsführung und Fachenglisch liefern dazu wertvolle Grundlagen oder Ergänzungen. Im Praxissemester erweitern Studierende ihren fachlichen Horizont durch einen Aufenthalt an augenoptischen oder medizinischen Einrichtungen im In- und Ausland. In den Modulen Wissenschaftliches Arbeiten werden grundlegende Fähigkeiten für das Bewerten, das selbständige Verfassen und das Präsentieren von wissenschaftlichen Ergebnissen erworben.

Am Ende der Studienzeite fertigen Studierende selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem augenoptisch/optometrischen Thema an.

## Praxisbezug

Die starke Ausrichtung des Studiums auf eine anwendungsbezogene (= klinische) Optometrie berücksichtigt den steigenden Bedarf an Gesundheitsdienstleistungen, der sich u.a. aus der demographischen Entwicklung in Zentral-europa ableitet. Der konkrete Bezug zur beruflichen Anwendung der Lehrinhalte entsteht durch Praktika, in denen bewährte und neue Mess- und Untersuchungstechniken ausführlich erprobt und Sehhilfen bestimmt und angepasst werden. Die für eine sichere Anwendung der Optometrie notwendige Entscheidungskompetenz wird zudem durch die optometrische Untersuchung und Versorgung realer Kunden/Patienten in den klinischen Praktika gefördert.

## Studiendauer und -abschluss

Die Studiendauer beträgt in der Regel sieben Semester. Zum Abschluss wird der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen.

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Eintragung in die Handwerksrolle und damit zur vollständigen Berufsausübung in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Studienplan

	Modul	Modulname	SU SWS	Ü SWS	Cr	P/ WP	FB
1. Semester	BM1	Grundlagen der Anatomie und Physiologie	4	0	5	P	VII
	CL1	Grundlagen vorderer Augenabschnitt	4	1	6	P	VII
	OU1	Ophthalmoskopie und Skiaskopie	3	3	6	P	VII
	PO1	Grundwissen visuelles System	3	0	4	P	VII
	TO	Technische Optik	3	2	5	P	VII
	WA1.CO	Computeranwendungen in der Optometrie	0	3	4	WP	VII
	WA1.OA	Office Anwendungen	0	3	4	WP	VII
		<b>Summen</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>30</b>		
2. Semester	BM2	Grundlagen der Pathologie, Immunologie und Pharmakologie	4	0	5	P	VII
	BR1	Ein- und Mehrstärkengläser	4	0	5	P	VII
	CL2	Grundlagen der Contactlinsen-Anpassung	4	1	5	P	VII
	FE	Fachenglisch	4	0	5	P	I
	OU2	Subjektive Refraktionsbestimmung	2	3	5	P	VII
	PO2	Messung und Bewertung visueller Funktionen	2	2	5	P	VII
		<b>Summen</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>30</b>		
3. Semester	BM3	Pathologie des Auges	5	0	6	P	VII
	BR2	Gleitsichtgläser	2	4	6	P	VII
	CL3	Rotationssymmetrische Contactlinsen	2	4	6	P	VII
	LV1	Grundlagen der Versorgung Sehbehinderter	3	2	6	P	VII
	OU3	Binokularesehen I	2	3	6	P	VII
		<b>Summen</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>30</b>		
4. Semester	BM4	Okuläre Auswirkungen system. Veränderungen	4	0	4	P	VII
	BR3	Brillen für spezielle Anwendungen	2	2	4	P	VII
	CL4	Torische Contactlinsen	2	4	6	P	VII
	LV2	Optisch und elektronisch vergrößernde Sehhilfen	3	2	6	P	VII
	OU4	Binokularesehen II und Nahglasbestimmung	3	2	5	P	VII
		<b>Summen</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>P</b>	<b>II</b>
		<b>Summen</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>30</b>		

## Bedeutung der Abkürzungen

SU	seminaristischer Unterricht	Ü	Übung
SWS	Semesterwochenstunden	Cr	Credits
P	Pflichtmodul	WP	Wahlpflichtmodul
AWE	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen		
FB	für die Durchführung des Moduls zuständiger Fachbereich		